

# AKZEP TANZFESTIVAL

PRESSEMAPPE

10-11 MAI 2024



Einzelfallhilfe  
MANUFAKTUR

## **Einzelfallhilfe-Manufaktur e.V. veranstaltet das 1. Akzeptanzfestival 2024 in Potsdam**

Potsdam, 17.01.2024 – Vom 10.-11. Mai 2024 findet auf dem Waschhausgelände Potsdam das Akzeptanzfestival statt, bei dem Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam feiern, in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen und für ein inklusives Miteinander zusammen tanzen. Die Barrierefreiheit beginnt schon beim kostenlosen Eintritt, denn nur so haben alle Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe. Das Akzeptanzfestival findet rund um den europaweit gefeierten „Tag der Inklusion“ im Rahmen der Potsdamer Inklusionswochen statt und wird von der Aktion Mensch gefördert.

Für das Akzeptanzfestival wurde ein spannendes Musik- und Rahmenprogramm zusammengestellt. Am Freitag beginnt das Festival spektakulär mit FIA. Sie trat 2023 beim Junior Eurovision Song Contest in Nizza mit ihrem Song „Ohne Worte“ auf, den sie mit lautbegleitenden Gebärden vortrug. Mit FIA und Graf Fidi sind damit am ersten Tag zwei starke inklusive Akts vertreten. Weiterhin begeistern am Freitag regionale Institutionen wie die Betties, der Potsdamer Kneipenchor oder die legendäre Lex Barker Experience. Als besonderes Special eröffnen Liki und die Lichterkinder am Freitag um 14.30 Uhr das Programm.

Am Samstag präsentiert das Akzeptanzfestival mit KAFFKIEZ, Milliarden, Lara Hulo, Fheels und Bilbao ein modernes und rockiges Line-up aus ganz Deutschland. Das Festival endet am Samstag mit einer großen Aftershowparty und dem DJ-Duo Can You Dig It im Waschhaus Saal.

Das neue Akzeptanzfestival knüpft an die Tradition des Inklusionsfestes an, welches die Einzelfallhilfe-Manufaktur seit vielen Jahren ausrichtet. „Dieses Jahr möchten wir mit dem Akzeptanzfestival ein neues Zeichen setzen und dazu beitragen unsere Stadt Potsdam zur Inklusionshauptstadt zu machen!“ so Oliver Käding, Geschäftsführer der Einzelfallhilfe-Manufaktur. Das kommt nicht von ungefähr, schließlich zählt die Einzelfallhilfe-Manufaktur mit mehr als 250 Mitarbeitenden zu einem der größten Arbeitgeber im Bereich Einzelfallhilfe in Potsdam und Brandenburg. „Mit dem Akzeptanzfestival übernehmen wir ja auch die soziale Verantwortung, das Thema Inklusion in der Öffentlichkeit bewusst zu machen und das ohne mahnenden Zeigefinger, sondern einfach durch ein gelebtes Miteinander.“ sagt Alexander Kolbe, zweiter Geschäftsführer der Einzelfallhilfe-Manufaktur.

Im Rahmenprogramm findet mit dem SV Babelsberg 03 das erste inklusive Fußballturnier statt, für das man sich noch anmelden kann. Oder man hilft mit, einen inklusiven Spielplatz für Potsdam zu entwerfen. Eine Kinderdisco und viele bunte Stände mit Aktivitäten für Groß und Klein runden das Rahmenprogramm ab.

### **Das Projekt „Mausefalle“ – Ein inklusiver Spielplatz für Potsdam**

Das Akzeptanzfestival ist auch der Auftakt für die „Mausefalle“ - das neue inklusive Spielplatzprojekt der Einzelfallhilfe-Manufaktur. Hier haben Kinder, Jugendliche und Eltern die Gelegenheit Ideen einzubringen und bei der großen Verlosung einen Familienkurzurlaub zu gewinnen.

Im Zentrum von Potsdam entwickelt die Einzelfallhilfe-Manufaktur einen inklusiven Spielplatz für Kinder und Jugendliche im Alter von 0-18 Jahren. Das Gelände wurde der Einzelfallhilfe-Manufaktur von der Stadt Potsdam zur Entwicklung und Umsetzung bereitgestellt. „Wir sind begeistert über das Vertrauen und die Chance ein Zeichen für Inklusion im Herzen von Potsdam zu setzen.“ freut sich Oliver Käding, Geschäftsführer der Einzelfallhilfe-Manufaktur.

Geld zur Umsetzung hat die Stadt jedoch weniger, weshalb die mehrstufige Bebauung auch auf die Zuwendung von Geldern von Unternehmen oder Personen aus Potsdam angewiesen ist. Das Gesamtvolumen wird etwa bei 1,5 Mio € liegen. „Wir sind zuversichtlich, dass sich Unternehmen finden, die gern die Chance ergreifen sich sozial zu engagieren und mithelfen ihre Stadt sichtbar zu einem besseren Ort zu machen.“ so Alexander Kolbe, Geschäftsführer der Einzelfallhilfe-Manufaktur. Wer also Lust hat, sich für das Projekt mit zu engagieren, kann über die Homepage Kontakt aufnehmen.

## Die Einzelfallhilfe-Manufaktur

Seit 2011 engagiert sich die Einzelfallhilfe-Manufaktur (e.V.) für die individuelle Förderung, Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit und ohne Handicap auf ihrem gesamten Lebensweg. Der gemeinnützige Verein setzt damit Inklusion und Menschenrechte im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention in unserer Gesellschaft um.

Die Einzelfallhilfe-Manufaktur übernimmt soziale Verantwortung, um jedem Menschen mit oder ohne Handicap die bestmögliche Chance zu geben, sich frei zu entwickeln und entsprechend seinen Möglichkeiten, unabhängig von Alter Geschlecht oder Herkunft, am gemeinschaftlichen Leben unserer demokratischen Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Dazu begleitet die Einzelfallhilfe-Manufaktur in Eins zu Eins Betreuung Jugendliche und Kinder im Schul- und Kitaalltag, bringt und begleitet Menschen in Ausbildung und sozialversicherungspflichtige Berufe oder betreut sie in persönlicher Assistenz oder Pflege im häuslichen Wohnumfeld. Weiterhin schafft die Einzelfallhilfe-Manufaktur eigenen Wohnraum in Form von Wohngemeinschaften und ermöglicht somit ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung.

Mit eigenen initiierten Projekten engagiert sich die Einzelfallhilfe-Manufaktur zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung für ein inklusives Miteinander im Alltag. Hierzu schafft die Einzelfallhilfe-Manufaktur zum Beispiel barrierefreie Begegnungsorte und somit Sichtbarkeit im Alltag. Die Umsetzung der Projekte soll den inklusiven Gedanken folgen und mit der Beteiligung von Unternehmen oder Privatpersonen in Form von Spenden und Zuwendungen stattfinden.

## Unsere Welt durch Freundschaft, Mut und Engagement ein ganzes Stück besser machen – die Geschichte der Einzelfallhilfe Manufaktur

Als sich Alex und Olli, die beiden Potsdamer Jungs und gelernten Erzieher 2011 treffen, finden sie gemeinsam den Mut, alles hinter sich zu lassen, sich neu zu erfinden und der gemeinsamen Vision zu folgen, aus sich selbst heraus im Leben etwas bewegen zu wollen. Sie gründen den Verein Einzelfallhilfe-Manufaktur.

Olli wird mit nur 23 Jahren das Gesicht des Vereins und übernimmt die Verantwortung für das Operative. „Dass ich diese Chance bekommen habe, hat mein Leben verändert.“, sagt er heute. Alex übernimmt die Federführung im Hintergrund und organisiert und koordiniert die Struktur. „Ich gebe der Welt gern etwas zurück und es ist mir nicht wichtig, dabei im Mittelpunkt zu stehen.“ Und so ist es bis heute.

Die Zeit, in der am Küchentisch von Ollis WG in der Zeppelinstraße Arbeitsverträge unterzeichnet wurden, ist längst Geschichte und auch die Mama von Alex muss nicht mehr mit anpacken. Doch auch mit mehr als 250 Mitarbeitenden bleibt die Einzelfallhilfe Manufaktur so herzlich und persönlich wie von Anfang an. Es ist den beiden Freunden wichtig, auch mit gewachsener Professionalität für jeden Einzelnen Verantwortung zu übernehmen.

Ein gesunder Geschäftssinn, der nicht auf Profit, sondern auf ein stetiges Wachstum zielt, hat die Manufaktur groß gemacht. So vielen KlientInnen wie möglich Zugang zu persönlicher Begleitung und Förderung zu gewähren, beflügelt und lässt den Verein kontinuierlich wachsen. Moderne Technologien helfen dabei Prozesse zu vereinfachen, um mehr Zeit für den zwischenmenschlichen Kontakt zu haben.

Schließlich ist es eine Manufaktur, die Alex und Olli gegründet haben, in der verschiedene Gewerke zusammenkommen, um an einer gemeinsamen großen Sache zu arbeiten – mit Herz und Hand und Fuß.

## Kontakt

### **Nadja Altnickel**

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (331) 58178 987

n.altnickel@einzelfallhilfe-manufaktur.de

## Links

[www.einzelfallhilfe-manufaktur.de](http://www.einzelfallhilfe-manufaktur.de)

[akzeptanzfestival.de](http://akzeptanzfestival.de)

[akzeptanzfestival.de/presse](http://akzeptanzfestival.de/presse)

[akzeptanzfestival.de/projekte](http://akzeptanzfestival.de/projekte)